



Bad Großpertholz

der gemeinsame Weg

Pfarrnachrichten
der Pfarren



Harbach



St. Martin



Harmanschlag



Karlstift

Osterlied

„Christ ist erstanden!“ schallt es in den Lüften. „Christ ist erstanden!“ hallt es in den Grüften. Lauernde Feinde, zittert und bebt! Trauernde Freunde, glaubet und lebt!

Engel bedeutens weinenden Frauen, Jünger verbreitens rings in den Gauen, weit in den Landen tönt es mit Macht: „Christ ist erstanden, Völker erwacht!“

Christ ist erstanden, Tod ist bezwungen, weil sich den Banden Jesus entrungen; Himmel ist offen, Erde versöhnt, Glauben und Hoffen selig gekrönt!

Friedrich Karl Gerok (1815-1890)

**Ein gesegnetes Osterfest
wünschen**

**Pfarrer Rudolf Pinger, Vikar Marek Duda,
Diakon Peter Neugschwandtner,
Pfarrsekretärin Ingrid Strondl
und Ihr Redaktionsteam**

Liebe Mitchristen!

Gott existiert, genieße das Leben

Wir erinnern uns an die Aktionen aggressiver Atheisten in London. Sie beschrifteten Autobusse mit dem Slogan: „Gott existiert nicht, genieße das Leben!“ Christliche Aktivistinnen konterten rasch: „Gott existiert(!), genieße das Leben!“ Derlei Vorkommnisse machen uns klar: Über Gott nachzudenken ist kein Luxus mehr, eher eine Aufgabe, die wir der Welt schuldig sind.

Die Bibel sagt:

Du sollst dir von Gott kein Bild machen. Menschen von heute wissen genau, dass wir das Bild Gottes in der Kirche oder im Religionsbuch nicht anbeten. Aber wir können im Bewusstsein ein falsches Bild von Gott mit uns tragen. (Ein Gott, dem wir ohnehin egal sind? Ein Gott, der nur auf unsere Fehler aufpasst?) Unsere Gottesbeziehung kann selbstsüchtig sein, unser Wissen über Gott kann immer wieder überholt und aufgefrischt werden.

Nachdenken über Gott

Das möchten wir in den Wochen der kommenden Fastenzeit versuchen. Wir wollen in unseren Gottesdiensten diesem Thema besondere Aufmerksamkeit widmen. Vielleicht schaffen wir es auch in persönlichen Gesprächen, im Freundeskreis, in verschiedenen Runden, in der Partnerschaft über Gott zu reden.

Ernste und frohe Zeiten führen uns zu Gott

In der Fastenzeit erleben wir einen Gott, der verzeiht, der immer wieder mit mir neu anfängt. Zu Ostern und Pfingsten erleben wir am Schicksal Jesu einen Gott, der siegt, der uns überraschen kann, der in uns lebt, der in uns arbeitet, der uns vorwärts führt.

Horchen auf Gott

Das ist mehr als über IHN philosophieren und für IHN argumentieren. Unser Ziel wäre zu IHM in Beziehung zu treten, sogar für IHN arbeiten.

Die Bußfeier am 26. März in Harbach oder auch die gemeinsame Pfarrwallfahrt im Mai mögen mithelfen, um unser aller Gottesbeziehung zu vertiefen.

In diesem Sinne wünschen wir Seelsorger Ihnen eine bereichernde Fasten- und Osterzeit!

Rudolf Pinger
Mag. March Durb
Mag. Peter Neugschwandtner

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer GR Rudolf Pinger und
Diakon Mag. Peter Neugschwandtner,
Röm.Kath. Pfarramt 3972 Bad Großpertholz
Druck: berger-print, 3950 Gmünd
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes der
Pfarren Bad Großpertholz, Harbach, Harman-
schlag, Karlstift und St. Martin.
Fotos: Wenn nicht anders vermerkt, vom Autor des
jeweiligen Beitrages zur Verfügung gestellt.

Inhalt:	Seite:
Editorial	2
Bibelreihe	3
Pfarr Bad Großpertholz	4
Pfarr Harbach	5
Erstkommunion	6
Firmung, Bibelstammtisch	7
Pfarr Harmansschlag	8
Pfarr Karlstift	9
Pfarr St. Martin	10
Lange Nacht der Kirchen, Pfarrwallfahrt	11
Termine	12

In eigener Sache:

Alle, die die Herausgabe der Pfarrnachrichten unterstützen wollen, bitten wir, Ihren Beitrag persönlich in der Sakristei bzw. Pfarrkanzlei einzubringen.
Nachdem jede Pfarre die Kosten selbst trägt, verbleiben auch die Spenden in der eigenen Pfarre.
Allen Spendern im Voraus ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“

Bibel lesen Bibel erforschen Bibel verstehen



Die Bibel ist zum Lesen da

Die Stadt Byblos

im Libanon ist stolz darauf, dass hier um 1300 v. Chr. die Buchstaben erfunden wurden. Für die phönizischen Geschäftsleute war die Bilderschrift der Pharaonen nicht praktisch gewesen. Die Griechen haben später diese Schrift für sich adaptiert und alle Bücher mit Buchstaben BIBLOS genannt. Zuerst bei den Juden, dann bei den Christen heißt das wichtigste aller Bücher DIE BIBEL (das Buch).

Eine Geschichte aus unserer Studentenzeit: Ein Freund hatte seinem Verwandten und dessen Frau das Neue Testament geschenkt. Als er zu Besuch kam, zeigten sie ihm voll Freude sein Geschenk. Es war gut verwahrt, ganz hinten unter dem Küchenschirr, versteckt wie ein Sparbuch. Sie hatten nicht bedacht, dass dieses Buch nur Gewinn bringt, wenn es gelesen wird.
DIE BIBEL IST ZUM LESEN DA!

Bibel mal 365

Das Patent des berühmten Jesuitenpaters Leppich ist: Jeden Tag eine Minute aus der Bibel zu lesen. Das ist jedem zumutbar, z.B. im Anschluss an ein Morgen- oder Abendgebet, egal wann, Hauptsache täglich. Wenn man es schafft, kann man auch noch eine Minute darüber nachdenken.

Wer erklärt mir die Bibel?

Man muss es zugeben: Im Lauf der Geschichte sind fast alle falschen Lehren, Irrtümer, Sekten aus der Bibellektüre erwachsen. Andererseits so viele religiöse Gemeinschaften, viele wertvolle Aktivitäten gäbe es nicht ohne Menschen, die durch die Bibel motiviert wurden.

Es gibt Texte, die man missverstehen kann, klar, bei dem Alter, bei dieser Herkunft aus verflochtenen Kulturen. Viele, die Bibel lesen wollten, haben verwirrt oder gelangweilt wieder Schluss gemacht.

Man sollte es sich zunächst nicht schwer machen. Am besten beginnt man mit der APO-

STELGESCHICHTE, setzt dann fort mit den EVANGELIEN. Von den PAULUSBRIEFEN sind am bekömmlichsten die beiden Korintherbriefe. Danach greife man zum Alten Testament, wobei man die schwierigen Stellen einfach übergehen sollte. Und bei unbezwingbarer Neugierde (Kompliment!) möge man sich mit einem „Kenner“ besprechen. Weil ohnehin immer wieder Fragen auftauchen werden, sollte man eine Bibelausgabe mit Erklärungen benutzen.

„Du bist dieser Mann“

so sagte ein Prophet zu König David. Wer hätte es geglaubt von ihm? David hatte einen Ehebruch begangen. Der Prophet erzählt ihm eine passende Ehegeschichte. Der König verfügt eine Strafe. Darauf der Prophet Nathan: „Du bist dieser Mann!“ Worauf David in sich geht und seinen Versager bereut. Natürlich, wir sind keine Missetäter. Aber ich meine, so ähnlich kann man die Bibel lesen. Eine Botschaft an mich. ICH BIN ES, den Gott so beschenkt hat, ich bin so sehr von Gott geliebt. Ich bin von Gott zu etwas aufgerufen, ich bin zu einem bestimmten Tun eingeladen. Das macht die Bibellektüre ungemein spannend.

Bibel lesen in Gemeinschaft

Jene, die sich monatlich zum Bibelstamm-tisch treffen, wird der Zugang zur Hl. Schrift - besonders zu den schwerverständlichen Texten - erleichtert.

Indem man die Bibel (mit)teilt, erschließt sich ein völlig neuer Zugang, weil man erfährt, wie ein Bibeltext andere Menschen anspricht und in der Folge ihr Leben bereichert.

Auf diese Weise wird es dem Einzelnen erleichtert, Bibeltexte, die man sonst nicht wahrnehmen würde, besser zu verstehen und ins eigene Leben zu integrieren.

Ohne besondere Anstrengung gewinnt man immer mehr Bibelwissen. Übrigens: Alle WORTGOTTESFEIERN in der Kirche leisten unwahrscheinlich Großes. Sie lassen uns Gott begegnen, der sich durch Sein Wort uns offenbart.

Liebe Seniorinnen und Senioren aufgepasst!!!

Am **16. März von 14.30 bis 16.30Uhr**

ist es wieder soweit:

Unser Senioren-Tritsch-Tratsch öffnet zum dritten Mal im Pfarrhof.

Wir freuen uns auf euch, bringt gute Laune und Ideen mit!



Weitere Termine: 13. April, 11. Mai

Bitte unbedingt melden, wenn eine Fahrgelegenheit benötigt wird!

Ansprechpersonen: Eva Mörzinger, Brunhilde Prager, Pfarrkanzlei

Ostern 2011

- | | |
|-------------------------------|--|
| Donnerstag, 14.04. | 17.00h Gelegenheit zur Osterbeichte
18.30h Hl. Messe |
| Freitag, 15.04. | 19.15h Osterbeichte in der Kapelle Mühlbach |
| Palmsonntag, 17.04. | 07.45h Palmweihe und Hl.Messe
14.00h Kreuzwegandacht |
| Gründonnerstag, 21.04. | 18.30h Hl. Abendmahl, anschließend Ölbergandacht |
| Karfreitag, 22.04. | 14.30h Kreuzwegandacht
15.00h Karfreitagsliturgie |
| Karsamstag, 23.04. | 10.00h Anbetung
20.30h Osternachtsliturgie, Auferstehungsprozession
(bitte Kerzen mitbringen!) |
| Ostersonntag, 24.04. | 08.00h Hochamt, anschließend Speisensegnung |
| Ostermontag, 25.04. | 08.00h Hl. Messe |

Jungschar Bad Großpertholz

Im Rahmen des Kinder-Sommerferien Programms der Gemeinde Bad Großpertholz fand bereits im Juni 2010 ein „Indianer-Nachmittag“ der Jungschar statt, an dem ca. 30 Kinder teilnahmen. Spiel, Spaß und Sport standen an diesem Tag im Mittelpunkt, und ein erstes Kennenlernen in fröhlicher Atmosphäre war möglich.

Seit September treffen sich nun ca. zehn Kinder regelmäßig im Pfarrhof Bad Großpertholz, um miteinander zu spielen, zu singen, zu basteln und noch vieles mehr zu unternehmen. Im



Frühjahr ist ein gemeinsamer Tagesausflug bereits in Planung. Interessierte Kinder ab 8 Jahren sind jederzeit gerne eingeladen vorbei zu schauen und rein zu schnuppern.

Mothers Prayers – Mütter Gebete

Harbach

11. März 2011	Kapelle Wultschau	19.30 Uhr
8. April 2011	Kapelle Lauterbach	19.30 Uhr
13. Mai 2011	Kapelle Maißen	19.30 Uhr

Dauer ca. ½ Stunde
Für alle Frauen, die für (ihre) Kinder beten möchten.



Vereint im Gebet
retten wir unsere Kinder.

Fastensuppe



Sonntag 20. März 2011 (2. Fastensonntag)

um 9.30 Uhr Hl. Messe

danach laden wir zum Suppenessen
in den Pfarrstadel ein.

Einladung zur Bußfeier

Wir laden alle Angehörigen des Pfarrverbandes und alle Gäste sehr herzlich zur

**Bußfeier am 26. März 2011 um 15.00 Uhr
in die Pfarrkirche Harbach**

ein.

Im Anschluss daran ist Beichtgelegenheit bei drei Priestern.

Den Abschluss bildet eine gemeinsame Heilige Messe um 16.30 Uhr.

Biblischer Rosenkranz

In der Pfarrkirche Harbach findet

jeden Donnerstag um 17.00 Uhr

ein biblischer Rosenkranz statt.

Eucharistische Anbetung

Jeden **ersten Donnerstag** im Monat

Eucharistische Anbetung

um **17.00 Uhr**.

(Abholung durch Fr. Pöschl möglich! Tel: 02858/5276)

Erstkommunion

Mit Gott als Begleiter
verirrst Du Dich nicht,
denn ER ist der Streiter
für Wahrheit und Licht!
IHM sollst Du vertrauen
und seinem Gebot;
auf IHN kannst Du bauen
in jeglicher Not!

Friedrich Morgenroth



Glaube fest an Gott den Herrn;
glaube an sein Walten!
Niemals ist es unmodern,
sich an Gott zu halten.
Sei getrost: An Gottes Hand
hast Du immer festen Stand!
Friedrich Morgenroth

Termine in den Pfarren

St. Martin am Sonntag, 22 Mai 2011 um 9.30 Uhr

Bad Großpertholz am Donnerstag, 2. Juni 2011 um 8.00 Uhr

Harbach am Donnerstag, 2. Juni um 10.00 Uhr

Der Herr ist mein Hirte nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich
zum Ruheplatz am Wasser.
Ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir, du deckst
mir den Tisch, du füllst mir reichlich den Becher.
Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang
und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Aus Psalm 23

Die Sakramente der Kirche
sind Quellen und Nahrung,
Stärkung und Heilung für die
Gläubigen auf dem Weg der
Nachfolge Christi.

Bischof DDr. Klaus Küng

Die Hl. Kommunion empfangen:

Bad Großpertholz Karlstift	Harbach	St. Martin Harmanschlag
Berger Selina Hofbauer Lorenz Kitzler Daniel Kitzler Julian Kralitschek Florian Kralitschek Sabine Müller Katrin Poiss Florian Schwinghammer Julia	Barz Jannic Dorr Lisa Moser Laura Müller Marlene Peherstorfer Lukas Pfeiffer Sebastian Pischinger Karina Raab Melanie Schmutz Laura Strondl Julian	Anderl David Figerl Dominik Figerl Marcel Holzweber David Köpf Magdalena Mayrhofer Verena Schaden Michael Schaffer Nicole Schmutz Martin Vogler Alexandra Vonbrüll Kaya Wielander Alexej Zirnstein Lisa

Firmung in der Pfarre Harbach

am 5. Juni 2011 um 9.30 Uhr
Firmspender: Hw. Hr. Prälat Oppolzer



Gedanken eines Firmspenders

Ich glaube über allem an die Kraft des Heiligen Geistes. Er wirkt wie das Leben in einem Samenkorn: Lange sieht man keinen Trieb, aber dann geschieht über Nacht das Wunder: Die Erde bricht auf und neues Leben wird sichtbar. Unsere jungen Christen brauchen von uns älteren und den kirchlichen Insidern diese Geduld und dieses Vertrauen in Gottes Kraft.

Dann wird Wirklichkeit, was in der Firmung uns Christen und Christinnen geschenkt ist.

Selbst bedingungslos geliebt – lernen wir lieben ohne Bedingungen zu stellen.
Selbst mit Talenten begabt – ermutigen wir andere sich zu entfalten.
Selbst Trost und Rat brauchend – werden wir sensibel zu trösten und zu raten.
Selbst von Gott berührt – erzählen wir weiter, was wir erfahren haben.
Selbst den heilmachenden Geist erfahren – werden wir Heilbringer für andere.

Dass wir das immer tiefer in unserem Leben erfahren, wünsche ich uns allen.

Wilfried Kreuth, Direktor des Pastoralamtes St. Pölten

Die Firmlinge unseres Pfarrverbandes:

Harbach	Bad Großpertholz	Karlstift	St. Martin	Harmanschlag
Binder Katharina Dryje Marlene Haumer Melanie Krenn Theresia Leutner Jasmin Miedler Verena Moser Adriana Mosmüller Dominik Müller Bianca Pischinger Roland Wandl Michael	Aigner Michaela Amon Andrea Artner Alexander Fasching Philipp Helmreich Johann Hahn Vanessa Klein Marcel Müller Daniel Richter Julian Stöger Lorenz Weber Lisa Zaussinger Jana	Bayer Jannik Kapeller Sandra	Gattringer Simone Howiger Markus Pötscher Christiane Wandl Andreas	Anderl Elke Fürst Alina Glaser Sandra Hoffmann Paul Köpf Viktoria Müller Melanie Pigall Anna-Maria Schaden Benjamin



Termine für den Bibelstammtisch

14. März - 19.30 Uhr im Pfarrhof Harbach
11. April - 19.30 Uhr im Pfarrhof St. Martin
9. Mai - 19.30 Uhr im Pfarrhof Bad Großpertholz
6. Juni - 19.30 Uhr im Gemeindesaal Karlstift



Unsere Pfarre organisiert dieses Jahr die

Pfarr-Wallfahrt

Eine Vorschau von PGR Müller Helmut lesen Sie bitte auf Seite 11.



Fastensuppe

Am 1. Fastensonntag, **13. März 2011** laden wir Sie herzlich ein nach dem Gottesdienst unsere Fastensuppen zu verkosten.



Die Termine der

Kreuzweg- und Maiandachten

entnehmen Sie bitte der Gottesdienst-Ordnung.
Diese Andachten werden von
PGR Schuster Josef gestaltet.



Dank der Initiative einiger Frauen gibt es ein

14tägiges Treffen zum Rosenkranz-Gebet im Pfarrhof.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und halten Sie mit uns
Einkehr, Meditation, Besinnung, und mehr.



Nächster Termin ist voraussichtlich
am **7. März 2011, 17.00 Uhr.**

Sängerinnen und Sänger zur Verstärkung des Kirchenchores werden gesucht.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich beim Organisten Reinhold Graf oder einem Chormitglied.





Glück teilen.

Dank Ihrer Spende können Kinder in Nicaragua in die Schule gehen – anstatt als billige Arbeitskräfte gefährliche Arbeit zu verrichten. Sie können Kind sein und sind als Erwachsene aufgrund ihrer Bildung weniger Opfer von Ausbeutung. Ihre Spende verhilft den Menschen in allen Projekten der Fastenaktion zu mehr Glück und Zufriedenheit.

Wir bitten Sie, die gefüllten Fastensäckchen in der Karwoche, am Ostersonntag oder am Ostermontag in den Sammelkarton im Vorraum der Kirche zu geben.
Vergelt's Gott!

Die Ratscher kommen

Die Ministranten werden Sie am Karfreitag (Hinterreichenau, Brennerhof, Rindlberg, Kohlstatt, Stadlberg, Gugu) und am Karsamstag (Karlstift) besuchen. Danke für Ihre Anerkennung, die für diese jungen Pfarrmitglieder der Lohn für den Ministrantendienst im abgelaufenen Jahr ist.

Die Karwoche in Karlstift

Voraussichtlich wird Pfarrer Franz Gruber, Krankenhausseelsorger der Barmherzigen Schwestern in Linz, die Feiern am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag leiten. Danken Sie ihm für sein Kommen mit Ihrem aktiven Mitfeiern!

Termine

Pfarrkaffee am 1. Mai 2011
(nach der Floriani-Feier)
im VAZ Karlstift.



Karlstifter Treffen im VAZ Karlstift
Samstag, 21. Mai ab 15:00 Uhr Musik
Sonntag, 22. Mai, 8:00 Uhr Feldmesse,
anschließend Frührschoppen.

Die Freiwillige Feuerwehr Karlstift wird für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

Bitte alte Fotos mitbringen und an ehemalige Karlstifter und Freunde weitersagen!

Spendenergebnisse Karlstift

Betrag	Empfänger	
€ 366,42	Pfarre	Kirchenheizung
€ 1.290,00	Jungchar	Sternsingeraktion
€ 172,00	Missio	Priesterausbildung

Inhalt und Gestaltung der Seite:
Manfred Grill und Andrea Schwarzinger

Sternsingeraktion 2011 - „Wir setzen Zeichen“

Dem Motto der Aktion entsprechend haben neun Karlstifter Ministranten und ungefähr 120 Haushalte im ganzen Pfarrgebiet ein starkes Zeichen gesetzt, die einen mit ihrem Einsatz an drei Ferientagen, die anderen mit einem Spendenbetrag von € 1.290,--. Die Diözese St. Pölten versichert allen Spenderinnen und Spendern, dass die Sternsingergelder bis zur Weiterleitung an die Projekte vollkommen sicher auf Konten und Sparbüchern deponiert sind.



Kanzleistunden
jeden 1. Mittwoch im Monat
 (2. März 2011, 6. April 2011,
 4. Mai 2011, 1. Juni 2011)
 in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr



Foto: Johann Gattringer

Pfarrkaffee

jeden Sonntag nach den Gottesdiensten,
 außer am 1. Sonntag im Monat

Sonntag, der Tag des Herrn

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst, dadurch wird unsere Seele gestärkt. Aber auch das leibliche und gesellschaftliche Wohl gehört zur Feier des Sonntags. Deshalb ist der Pfarrhof seit Herbst 2010 nach den Gottesdiensten für Jung und Alt offen, um bei gemütlichem Beisammensein Kaffee und Kuchen zu genießen. Eine gute Möglichkeit auch mit unseren Geistlichen ins nähere Gespräch zu kommen.

Kreuzwegandachten

Ab **13. März** findet **jeden Sonntag um 17.00 Uhr** eine Kreuzwegandacht zu einem bestimmten Themenbereich statt.

- 13. März – Thema Männer
- 20. März – Thema Jugend**
- 27. März – Thema Frauen
- 3. April – Thema Familien**
- 10. April – Thema Allgemein
- 17. April – Thema Senioren**

Emmausgang am Ostermontag

25. April 2011
 8.00 Uhr Hl. Messe

Eingeladen sind alle, die Lust und Laune haben und auch gesundheitlich fit sind, den sonntäglichen Kirchgang einmal im bewussten Gehen zu erleben.

Maiandachten

- 6. Mai – 19.00 Uhr**
Pfarrkirche St. Martin
- 12. Mai – 19.00 Uhr**
Kapelle Schöllbüchl
- 13. Mai – 19.00 Uhr**
Pfarrkirche St. Martin
- 20. Mai – 19.00 Uhr**
Pfarrkirche St. Martin
- 26. Mai – 19.00 Uhr**
Kapelle Oberlainsitz

ELTERN-KIND-TREFFEN

Alle Babys/Kinder von 0 bis 3 Jahren mit ihren Müttern (oder Vätern, Omas, Opas, Tagesmüttern,...) laden wir herzlich ein!

Wir möchten Euch einen Ort bieten um Kontakte zu knüpfen, ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen, Kinder können Spielangebote nutzen und erste Freunde finden.



Wo: im Pfarrhof St. Martin

Wann: Achtung - neuer Wochentag: jeden 2. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr
 (ausgenommen schulfreie Tage)

Unkostenbeitrag: 2 € (wird für Getränke, eine kleine Jause, sowie Spiel- und Bastelmaterialien verwendet).

Nächste Termine: 10. März 2011 / 14. April 2011 / 12. Mai 2011 / 9. Juni 2011

Auf Euer Kommen freuen sich
 Michaela, Susanne, Sandra und Daniela
 INFO: 02857/25109



Heuer in der

Pfarre Bad Großpertholz

am 27. Mai 2011

Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben.

Nähere Informationen erhalten Sie auf www.langenachtderkirchen.at.

Die Lange Nacht der Kirchen ist seit einigen Jahren in Österreich und in Niederösterreich zu einem fixen Bestandteil im kirchlichen Jahreskreis geworden, der von zahlreichen Menschen gerne angenommen wird. Die Lange Nacht der Kirchen kann als Brückenschlag zu den Menschen verstanden werden, die keine bzw. wenig Berührungspunkte zu den Kirchen haben, ebenso als lebendiger Brückenschlag der Kirchen untereinander. Die Kirchen zeigen ihre Schätze und teilen sie – gerade auch mit jenen Menschen, die etwas ferner stehen, damit sie wieder mit der Kirche in Kontakt treten können. Die Lange Nacht der Kirchen ist somit eine einzigartige Möglichkeit, unsere Kirchen als lebendige spirituelle Begegnungsräume zu präsentieren.

Pfarrwallfahrt

**Termin für die Wallfahrt
unseres Pfarrverbandes ist
Samstag, 14. Mai 2011**

Auch heuer wird sich unser Pfarrverband wieder auf eine Wallfahrt begeben. Wir werden das Stift Schlägl und die Wallfahrtskirche Bad Leonfelden besuchen.

Das Stift Schlägl ist der geistliche Mittelpunkt des oberen Mühlviertels. Als Rodungskloster im 13. Jahrhundert gestiftet, erfüllt es noch immer die wesentlichen Aufgaben, die ihm die Stifter zugedacht haben.



Am Rückweg werden wir die Wallfahrtskirche Maria Schutz am Bründl in Bad Leonfelden besuchen.

Auszüge aus der Gründungslegende und Baugeschichte:

Im Jahr 1689 wurde ein kranker Zimmermann durch das Wasser der Quelle, die sich heute an der Rückseite des Hochaltars der Wallfahrtskirche befindet, geheilt. Zum Dank stellte der Zimmermann ein Holzkreuz auf. In weiterer Folge wurde eine Kapelle errichtet und 1778 schließlich mit dem Bau der Wallfahrtskirche begonnen.

Ein genaues Programm, sowie Anmeldelisten werden zeitgerecht in allen Pfarrkirchen des Pfarrverbandes aufliegen.

Text: Helmut Müller

**Gottesdienste
in der Kapelle Mühlbach**

18. März 2010 um 20.00 Uhr
 15. April 2011 um 20.00 Uhr
 20. Mai 2011 um 20.00 Uhr
 17. Juni 2011 um 20.00 Uhr

Fastensuppen in den Pfarren

Harmanschlag: 13. März 2011
Harbach: 20. März 2011
St. Martin: 20. März 2011

Mit dem Spendengeld werden Projekte in Asien und Lateinamerika gefördert.

Beichtgelegenheiten zu Ostern

10. April 2011 in **Harmanschlag** nach der Hl. Messe bei Pfarrer Pinger
 10. April 2011 in **St. Martin** nach der Kreuzwegandacht bei Pfarrer Pinger
 14. April 2011 in **Bad Großpertholz** ab 17.00 Uhr bei Vikar Duda
 15. April 2011 in **Mühlbach** ab 19.15 Uhr bei Pfarrer Pinger
 16. April 2011 in **Harbach** ab 18.00 Uhr bei Pfarrer Pinger
 21. April 2011 in **Karlstift** ab 17.30 Uhr bei Pfarrer Gruber

<p>Alt, vergesslich, verwirrt, dement – was nun?</p> <p>Montag, 28. Februar um 19.30 Uhr im Turnsaal St. Martin</p> <p>Referentin: DGKS Lena Hofer-Wecer</p>	<p>Vortrag über Frühjahrsmüdigkeit und Gelenke</p> <p>Freitag, 18. März um 19.30 Uhr im Turnsaal St. Martin</p> <p>Referentin: Dr. Hong WANG (Chinesische Ärztin)</p>	<p>Fastenlesung</p> <p>Sonntag, 20. März um 15.30 Uhr im Gemeindesaal Karlstift</p> <p>Vortragender: Karl Schmutz</p>
---	--	--

Hauskommunion für Kranke

Alle Pfarrangehörige, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, die Gottesdienste in der Kirche mitzufeiern, können die Kommunion zu Hause empfangen. Anmeldungen sind bei den Seelsorgern möglich.
 Pfarrer Pinger: Tel. 02858/85147
 Diakon Mag. Peter Neugschwandtner: Tel. 0664/3923449



Liturgische Elemente der Hauskommunionfeier:

- Begrüßung durch den Priester/ Diakon
- Besinnung/Schuldbekennnis
- Schriftlesung und Evangelium
- Fürbitten
- „Vater unser“
- Lamm Gottes
- Kommunionempfang
- Dankgebet und Segen